

Dr. Carl Nising
(Bayer Pharma AG)
kündigt für das Sommersemester 2016
die Wahlvorlesung
"Moderne Methoden der Agrochemie"

an

Termine:

Dienstag, 07. Juni 2016, 08.00 bis 11.00 Uhr	Einführung, Fungizide
Dienstag, 07. Juni 2016, 12.00 bis 15.00 Uhr	Insektizide, Herbizide
Mittwoch, 08. Juni 2016, 08.00 bis 11.00 Uhr	Agrokinetik, Formulierung
Mittwoch, 08. Juni 2016, 12.00 bis 15.00 Uhr	Verfahrensforschung, Patente

Ausweichtermine Dienstag, 21. Juni 2016 und Mittwoch 22. Juni 2016, 08.00 bis 15.00 Uhr

Im Seminarraum 220, Geb 30.28

Die Vorlesung richtet sich an interessierte Studierende, Diplomanden und Doktoranden aller Fachrichtungen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Inhalt

Vor dem Hintergrund einer wachsenden Weltbevölkerung, des Klimawandels sowie einer immer deutlicheren Knappheit an Ressourcen hat die moderne Pflanzenschutzforschung in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die Befriedigung einer steigenden Nachfrage nach hochwertigen Nahrungsmitteln unter verschärften Anbaubedingungen machen ganzheitliche Forschungsanstrengungen im Bereich der klassischen Pflanzenschutzchemie als auch der Biotechnologie nötig, um diesen globalen Herausforderungen entgegenzutreten. Ziel der Vorlesung ist es, den Studenten einen Einblick in die Abläufe der modernen industriellen Pflanzenschutzforschung zu geben. Dabei sollen vor allem die chemischen und biologischen Grundlagen vermittelt werden, wie zum Beispiel die Wirkmechanismen wichtiger Wirkstoffklassen oder die Entwicklung chemischer Verfahren von der Labor- bis zur Prozessentwicklung. Darüber hinaus werden jedoch auch interdisziplinäre Aspekte wie zum Beispiel wirtschaftliche Hintergründe oder Grundlagen des Patentrechts angesprochen. Folgende Aspekte werden zusammenfassend thematisiert:

- Allgemeine wirtschaftliche Aspekte (Klima- und Rohstoffwandel, Bevölkerungswachstum, Marktdaten)
- Biologische Hintergründe (Wirkmechanismen wichtiger Wirkstoffklassen, Resistenzen)
- Chemische Hintergründe (Moderne Methoden wie z. B. HTS, Parallelsynthese, Modelling, SAR, Prozesschemie und Scale-up)
- Physikalisch-chemische Hintergründe (Agrokinetik, Bioverfügbarkeit, Formulierung)
- Schutz geistigen Eigentums (Patente und rechtliche Grundlagen)